

## Informationen zur Radreise

# Extremadura – das unbekannte Spanien

ab / bis Sevilla

mit Roger Graf und Petra Höcherl

**23.05. – 05.06.2026**

Mit dem Rennrad durch Extremadura – das unbekannte Spanien. Eine Radreise auf wenig befahrenen Strassen durch wunderschöne, vielfältige Naturlandschaften unter anderem durch das UNESCO Biosphärenreservat Monfragüe. Als Etappenorte Juwelen von geschichtsträchtigen Städtchen, darunter vier UNESCO Weltkulturerbe, sowie spanisches Flair, exklusive Hotels, teils in historischen Gebäuden und eine hochklassige Gastronomie.



**Samstag, 23. Mai 2026**

**Sevilla – individuelle Anreise**

Individuelle Anreise nach Sevilla. Das Hotel liegt ca. 15 km vom Flughafen entfernt und kann gut mit dem Taxi oder dem Linienbus erreicht werden.

Sevilla, Andalusiens Hauptstadt, ist eine imposante, lebendige Stadt mit vielen Sehenswürdigkeiten. Die Bewohner Sevillas, die „Sevillanos“ pflegen zu sagen „Sevilla es una maravilla“ – Sevilla ist ein Wunder!

Obligatorischer Infotreff um 19:00 Uhr mit allem Wichtigem zur Radreise und Vorstellung des Teams. Treffpunkt Rezeption Hotel NH Plaza de Armas. Danach individuelles Abendessen in einer der zahlreichen Tapasbars oder Restaurants.

**Übernachtung und Frühstück: 4\* NH Plaza de Armas**

**Sonntag, 24. Mai 2026**

**Transfer und 1. Etappe: Villanueva de la Serena – Villanueva de la Serena, 62 km / 110 hm, flach**

Nach dem Frühstück fahren wir bequem mit dem Reisebus Richtung Norden, zuerst durch die andalusischen Provinzen Sevilla und Huelva, dann nach Extremadura zu unserem heutigen Hotel, leicht ausserhalb des Städtchens Villanueva de la Serena. La Serena ist ein Bezirk von Extremadura, bekannt für seine Schafzucht und den Schafskäse «Torta de la Serena».

Nach Ankunft passen wir die Mieträder an und starten gruppenweise zu einer flachen Einrolltour in der näheren Umgebung und geniessen ein erstes Mal die extremenische Landschaft.

**Übernachtung, Abendessen und Frühstück: 4\* Cortijo Santa Cruz**

**Montag, 25. Mai 2026**

**2. Etappe: Villanueva de la Serena – Guadalupe, 93 km / 1000 hm oder 110 km / 1500 hm, hügelig**

Unsere Fahrt führt uns durch die dünn besiedelte, teils menschenleere Serena, zuerst flach dann steigend. Wahlweise fahren die Gruppen die zweite Hälfte der Strecke direkter und weniger bergig oder mit einem kleinen Schlenker und längerem Anstieg auf 900 m.ü.M nach Guadalupe.

Unser Etappenziel Guadalupe ist über Spanien hinaus berühmt wegen seines Klosters, dem «Real Monasterio de Nuestra Señora de Guadalupe» und seiner Wallfahrtskirche. Ein Besuch des Klosters und der Kirche mit der Schwarzen Madonna von Guadalupe lohnt sich auf jeden Fall.

Der quirlige UNESCO Weltkulturerbe Ort lebt hauptsächlich vom Pilger-Tourismus. Wer es lieber etwas ruhiger hat, geniess die Gartenanlage mit Pool unseres prächtigen Parador Hotels, dessen Ursprünge auf ein Krankenhaus im 14. Jahrhundert zurückgehen.

**Übernachtung, Abendessen und Frühstück: 4\* Parador de Guadalupe**



Guadalupe

**Dienstag, 26. Mai 2026**

**3. Etappe: Guadalupe – Jarandilla de la Vera, 112 km / 1150 hm, hügelig**

Gleich ab Start geht es bergauf und es erwarten uns auf den ersten Kilometern 240 Höhenmeter. Die Anstrengung nehmen wir kaum wahr und freuen uns über die wunderbare Aussicht und den Blick von oben auf Guadalupe mit seinem Kloster.

Genussradeln durch die bergige Gegend und danach rasant runter ins Tal des Tajo Flusses erreichen wir den Bezirk La Vera. La Vera ist bekannt für den Paprika- (Pimentón de la Vera) und den Tabakanbau.

Als Abschluss der Etappe steigt es nochmal hoch in das über dem Tal liegende Jarandilla de la Vera mit dem Parador-Hotel, einem Burgpalast aus dem 16. Jahrhundert und damals Zufluchtsort von Kaiser Karl V.

**Übernachtung, Abendessen und Frühstück: 4\* Parador de Jarandilla**

**Mittwoch, 27. Mai 2026**

**4. Etappe: Jarandilla de la Vera – Plasencia, 83 km / 1500 hm oder 96 km / 1850 hm, bergig**

Auf den Spuren Kaisers Karl V verlassen wir «unseren» Palast und fahren schon bald am Kloster Yuste vorbei. Dort verbrachte Karl V seinen Lebensabend. Auf herrlich kleinen Strassen erklimmen wir die Passstrasse nach Piornal auf knapp 1300 m.ü.M. Eine angenehme, gleichmässige und nicht zu steile Steigung mit schönem Ausblick.

Die Abfahrt ins Valle de Jerte führt durch eine einmalige Kirschenbaumlandschaft. Das Valle de Jerte ist Spaniens wichtigstes Kirschenanbaugebiet mit über 1,5 Mio Bäumen. Ende Mai sollten die Kirschen reif sein 😊.

Wahlweise führt der weitere Verlauf der Etappe durch das Valle de Jerte (kürzere Variante) oder das benachbarte Valle de Ambroz (längere Variante) nach Plasencia.

Wir nächtigen mitten in der Altstadt im luxuriösen Parador, dem ehemaligen Kloster Santo Domingo aus dem 15.–17. Jahrhundert.

**Übernachtung, Abendessen und Frühstück: 4\* Hotel Parador de Plasencia**



Unterwegs

**Donnerstag, 28. Mai 2026**

**Ruhetag in Plasencia**

Am verdienten Ruhetag lohnt es sich, unseren Parador ausgiebig anzuschauen, er ist wahrlich ein Prachtbau mit schönen Gartenanlagen. Auch der hoteleigene Pool lädt zum Verweilen ein.

Das Städtchen Plasencia hat einen lebendigen Plaza Mayor mit lokaltypischen Restaurants und Bars. Die Tapas geniessen einen grossen Stellenwert in Extremadura. Sehr zu empfehlen der Jamon Iberico, der Schinken vom schwarzen Iberischen Hausschwein, dem «Pata Negra» – Schwarzhufschwein oder die lokaltypischen «Migas extremeñas», geröstete Brotkrümel mit Paprika und Speck.

**Übernachtung und Frühstück: 4\* Hotel Parador de Plasencia**

**Freitag, 29. Mai 2026**

**5. Etappe: Plasencia – Nationalpark Monfragüe, 91 km / 1100 hm oder 108 km / 1300 hm, hügelig**

Ausgeruht nach dem freien Tag in Plasencia starten wir westwärts durch die vielfältige Agrarlandschaft. Danach überqueren wir den Fluss Tajo, der sich tief in die Landschaft gefressen hat. Der Tajo ist mit über 1000km der längste Fluss der Iberischen Halbinsel. Schliesslich erreichen wir das südliche Eingangstor des Naturparkes Monfragüe.

Unser Hotel liegt in der freien Landschaft, fern jeder Zivilisation. Wir freuen uns auf einen traumhaften Garten mit Pool und Aussicht auf den Naturpark. Nach dem Abendessen haben wir bei klarem Himmel eine herrliche Sicht auf den beeindruckenden Sternenhimmel und eine kleine Sternenkarte gibt uns Einblick in den Nachthimmel.

**Übernachtung, Abendessen und Frühstück: 4\* Hotel Parque de Monfragüe**



Parque Natural de Monfragüe

**Samstag, 30. Mai 2026**

**6. Etappe: Nationalpark Monfragüe – Nationalpark Monfragüe, 111 km / 1350 hm, hügelig**

Traumhafte, abwechslungsreiche Etappe durch das bedeutende Naturschutzgebiet Parque Natural de Monfragüe, welches UNESCO Biosphärenreservat ist. Monfragüe ist die ausgedehnteste und am besten erhaltene mediterrane Hügellandschaft der Welt, umgeben von Bergen mit Steineichenwäldern, mediterranem Wald, Felsformationen und Bächen mit reichhaltiger und vielseitiger Flora und Fauna.

Nach der Tour am späteren Nachmittag lassen wir uns im bequemen Reisebus nach Cáceres, Hauptstadt der gleichnamigen Provinz und UNESCO Weltkulturerbe, fahren. Es bleibt Zeit, durch die mittelalterlichen Gassen zu schlendern, die einem zurück in vergangene Zeiten katapultieren. In einem der unzähligen, gemütlichen Restaurants geniessen wir individuell das Abendessen. Danach Rückfahrt nach Monfragüe.

**Übernachtung und Frühstück: 4\* Hotel Parque de Monfragüe**



Cáceres

**Sonntag, 31. Mai 2026**

**7. Etappe: Nationalpark Monfragüe – Mérida, 128 km / 1100 hm oder 131 km / 1450 hm, wellig oder hügelig**

Wunderschöne Fahrt durch welliges Gebiet nach Mérida. Unser erster Halt machen wir in Trujillo, einem kleinen Städtchen, auch Wiege der „Conquistadoren“, der Eroberer von Amerika genannt. Ein Reiterdenkmal von Pizarro, einem der berühmtesten Eroberer, ziert den Hauptplatz.

Weiter geht die Fahrt durch die Dehesas, die mit Korkeichen bestückten Weiden, vorbei an Montánchez, einem für die Produktion von Iberischem Schinken (Jamon Iberico) bekannten Bergdorf. Wer will, fährt hoch ins Dorf und genießt eine Tapa Jamon Iberico!

Unser 5-Sterne Hotel liegt zentral im Ort neben der Plaza de España. Mehrere Bars und Restaurants sind nur wenige Meter entfernt für das individuelle Abendessen.

**Übernachtung und Frühstück: 5\* Hotel Ilunion Mérida**

**Montag, 01. Juni 2026**

**Ruhetag in Mérida**

Mérida ist die Hauptstadt der Region Extremadura und UNESCO Weltkulturerbe. Hier befinden sich die reichsten römischen Funde ausserhalb Italiens. Ein Stadtbummel zu den vielfältigen römischen Ausgrabungen lohnt sich auf jeden Fall. Ebenso die Besichtigung des römischen Theaters und des Amphitheaters.

Entlang des Flusses Guadiana spazieren, auf dem Plaza de España bei einem Gläschen dem spanischen Leben zuschauen oder in unserem 5-Stern Hotel die Seele baumeln lassen, das sind weitere Möglichkeiten, den Ruhetag zu genießen.

**Übernachtung und Frühstück: 5\* Hotel Ilunion Mérida**



Mérida

**Dienstag, 02. Juni 2026**

**8. Etappe: Mérida – Zafra, 95 km / 1100 hm oder 106 km / 1200 hm, hügelig**

Unsere heutige Fahrt durch die Sierra Hornacho und die Weinbaugebiete Extremaduras führt uns ins malerische Zafra, auch „klein Sevilla“ genannt. In Zafra übernachten wir wieder in einem historischen Gebäude. Eine ehemalige Festung (Alcazar) aus dem 15. Jahrhundert ist heute ein luxuriöses Parador-Hotel.

Vor dem gemeinsamen Abendessen bleibt Zeit, die kleine, schmucke Altstadt zu besuchen oder unseren Parador mit seinen Türmchen und Sälen zu entdecken.

**Übernachtung, Abendessen und Frühstück: 4\* Hotel Parador de Zafra**

**Mittwoch, 03. Juni 2026**

**9. Etappe: Zafra – Aracena, 81 km / 1500 hm oder 107 km / 1600 hm, bergig**

Wir verlassen Zafra und damit schon bald Extremadura – ein letztes Mal auf den extremenischen Strassen durch die abwechslungsreiche Landschaft mit landwirtschaftlicher Nutzung und entlang den Dehesas, den beweideten Eichenwaldlandschaften.

Nach halber Distanz überqueren wir die Grenze nach Andalusien und erreichen die Provinz Huelva und damit die Sierra de Aracena, ein Naturpark mit UNESCO-Biosphärenreservat Status. Grosse Waldflächen (Stein- und Korkeichen) mit Weidewirtschaft beherbergen unter anderem auch iberische Schweine, aus denen der berühmte „Jamon de Jabugo“, wohl einer der besten Schinken ganz Spaniens, hergestellt wird.

**Übernachtung, Abendessen und Frühstück: 4\* Hotel Barceló Aracena**



Dehesa

**Donnerstag, 04. Juni 2026**

**10. Etappe: Arcena – Sevilla, 91 km / 650 hm oder 118 km / 1400 hm, wellig oder hügelig**

Unsere letzte Etappe führt uns von Huelva nach Sevilla. Zuerst durch die hügelige Sierra de Arcena mit ihren Eichenwäldern und schliesslich entlang den weiten Ackerflächen der Provinz Sevilla. Auf der längeren Tour durchfahren wir das Städtchen Minas de Riotinto inmitten eines Bergbaugebiets, das zu den ältesten Minen in Europa zählt. Namensgeber der Region ist der Rio Tinto, der durch Eisen- und Kupfervorkommen rötlich gefärbte Fluss.

Am früheren Abend lassen wir bei einer Abschiedsparty auf dem Dach des Hotels mit Blick über die Stadt bei einer Tapa und einem Gläschen Wein die vergangenen Tage Revue passieren.

Danach individuelles Abendessen in der Stadt, zum Beispiel im berühmten Stadtteil Triana auf der anderen Flussseite, auch bekannt als historisches und gegenwärtiges Zentrum des Flamencos.

**Übernachtung und Frühstück: 4\* NH Plaza de Armas**

**Freitag, 05. Juni 2026**

**Abreise oder individuelle Verlängerung in Sevilla**

Individuelle Abreise oder Verlängerung.



Unterwegs

## Allgemeine Informationen

**Organisation/Leitung** Roger Graf und Petra Höcherl

### Gruppenleiter

Fun	Gerald Künzig
Hobby	Stephan Grosch, Bruno Arnold, Raphael Schnetzler
Touren	Manuel Guerrero Ahrend
Gepäckbus	Roger Graf und Petra Höcherl

### Sportliche Anforderungen und Infos

Tour Level 2: Mehrere Etappen zwischen ca. 900–1500 hm

Die Teilnehmenden betreiben das Radfahren regelmässig und über weite Distanzen als Sport. Für Einsteiger nicht geeignet. Zusteige-Möglichkeit nur in Ausnahmefällen (Gepäckbus).

### An-/ Abreise Sevilla

Individuelle Anreise nach und Abreise von Sevilla. Gerne buchen wir für Sie die passenden Flüge.

### Einreisebestimmungen

CH/DE/AT-Bürger benötigen für diese Reise einen gültigen Personalausweis (ID-Karte).

### Klima

Das Klima in Extremadura ist im Mai/Juni sommerlich warm. Tagsüber sind die Temperaturen ideal um die 22 – 30 Grad. Nachts kühlt es auf 15 – 18 Grad ab.

Regenschauer sind im Mai/Juni eher selten, aber möglich.



Programm- und Hoteländerungen vorbehalten.

Stand 26.08.2025